

Leadership Quality Advisory®

Ilari Henrik Aegerter Gründer & CEO, House of Test

“Ich helfe Engineering-Organisationen, klar über Softwarequalität nachzudenken.”

DAS PROBLEM

Warum Engineering-Qualität im Wachstum zusammenbricht

Engineering-Organisationen scheitern selten an individueller Inkompetenz. Sie scheitern an systemischer Fehljustierung — daran, wie Qualität teamweit verstanden wird, wo Verantwortung angesiedelt ist und wie Entwicklung, Test, Produkt und UX in der Praxis tatsächlich zusammenarbeiten.

Die Kosten sind auf keinem einzelnen Dashboard sichtbar: Sie sammeln sich in Nacharbeit, Produktionsvorfällen, späten Defekten, verzögerten Releases und demotivierten Engineers an, deren Arbeit sich immer wieder nachgelagert auflöst.

Die Hebel für Veränderung sind selten technischer Natur. Sie sind organisatorisch, kulturell und strukturell. Genau dort setzt dieses Advisory an.

FÜR WEN DIESES ADVISORY IST

Engineering-Führungskräfte, die ein strukturelles Problem spüren

Dieses Advisory richtet sich an CTOs, VP Engineering, Directors of Engineering und Heads of Engineering in Produktorganisationen mit etwa 20–200 Engineers — insbesondere in SaaS-, Fintech-, Plattform- und technologiegetriebenen Unternehmen, die ihre Engineering-Teams skalieren.

Die richtige Ausgangslage ist eine erfahrene Engineering-Führungskraft, die erkennt, dass Qualitäts- und Durchsatzprobleme keine rein technischen oder prozessualen Fragen sind, und



die einen fundierten, vertraulichen Denkpartner sucht — mit Erfahrung sowohl in der technischen als auch in der organisatorischen Dimension dieser Herausforderung.

DER ANSATZ

Eine besondere Perspektive auf Engineering-Organisationen

Die meisten Quality-Beratungen konzentrieren sich auf Prozessrahmen und Toolchains. Dieses Advisory geht von einer anderen Prämisse aus: Softwarequalität ist in erster Linie ein soziales und organisatorisches Phänomen. Die Erklärungsrahmen für Erfolg und Scheitern von Engineering-Teams schöpfen ebenso stark aus der Organisationspsychologie, der Kommunikationstheorie und dem systemischen Denken wie aus der Software-Engineering-Praxis.

Entscheidend: Dieses Advisory verkauft keine Zertifizierungsrahmen oder Methodikpakete — es bietet eine Denkpartnerschaft, die in Kontext, handwerklichem Können und organisatorischer Realität verankert ist.

Ilari Henrik Aegerter bringt einen ungewöhnlich interdisziplinären Hintergrund mit — eine akademische Ausbildung in Allgemeiner Sprachwissenschaft, Soziologie und Software Engineering, kombiniert mit umfangreicher Führungserfahrung in zwei anspruchsvollen Umgebungen: im globalen E-Commerce bei eBay Europe, wo Quality Engineering in verteilten Hochdurchsatzsystemen im Massstab operierte; und in der regulierten Medizinproduktentwicklung bei Phonak AG (heute Sonova AG), wo Qualität sowohl rechtliche als auch patientensicherheitsrelevante Konsequenzen hat.

Diese Kombination erzeugt eine besondere analytische Perspektive: ingenieurmässig präzise und gleichermassen aufmerksam für die menschlichen und systemischen Dimensionen, die rein technische Rahmenwerke nicht erfassen können.

Die linguistische Ausbildung zeigt sich beispielsweise direkt in der Diagnose von Misskommunikation im Engineering: Das Konzept der Indexikalität — die Kontextabhängigkeit von Bedeutung — erklärt, warum Anforderungen, Fehlerberichte und Übergaben über Teamgrenzen hinweg so regelmässig Ambiguitäten erzeugen, die kein Werkzeug allein beheben kann.

“Führung ist keine Kontrolle. Sie bedeutet vielmehr, Menschen die Freiheit zu geben, zu glänzen.”



TYPISCHE FRAGESTELLUNGEN

Was erfahrene Engineering-Führungskräfte in dieses Advisory einbringen

- Wie sollten Testing und Quality Engineering innerhalb der Organisation positioniert werden — und wie verändert sich das im Wachstum?
- Wie können Engineering-Teams in Grösse und Umfang wachsen, ohne die Release-Sicherheit zu verlieren?
- Wie sollten Entwicklung, Testing und Product Management effektiv zusammenarbeiten — und welche Strukturen ermöglichen das?
- Wie gewinnen und entwickeln wir Engineers mit ausgeprägtem Qualitätsinstinkt — und nicht nur starken technischen Zeugnissen?
- Welche organisatorischen Strukturen unterstützen nachhaltige Engineering-Qualität — anstatt kurzfristiger Heldentaten?
- Warum scheitern unsere Qualitätsinitiativen immer wieder, und was verhindert tatsächlich Veränderungen?

ERGEBNISSE

Was Organisationen durch dieses Advisory regelmässig angehen

- **Der stille Kapazitätsverlust durch mangelnde Qualität**
Defekte, Nacharbeit und Produktionsvorfälle verbrauchen Engineering-Kapazität, die stattdessen Produktwert schaffen sollte. Diesen Abfluss zu identifizieren und zu beseitigen ist typischerweise die erste und wirkungsvollste Massnahme.
- **Koordinationsreibung zwischen Entwicklung, Testing, Produkt und UX**
Unklare Verantwortlichkeiten und doppelte Arbeit verlangsamen die Lieferung und untergraben die Teammoral. Klare Kollaborationsstrukturen setzen Durchsatz frei, der schon immer vorhanden war.
- **Gewinnung und Bindung von Engineers mit ausgeprägtem Qualitätsinstinkt**
Dauerhafte Qualitätsfähigkeiten aufzubauen erfordert, zu wissen, worauf man achten muss — und die Bedingungen zu schaffen, die starke Engineers motivieren und effektiv halten.
- **Nachhaltige Release-Sicherheit im Massstab**
Die Fähigkeit, zuverlässig zu liefern, ohne den Headcount zu erhöhen oder die Stabilität zu opfern — erreicht durch Organisationsdesign, nicht nur durch Testabdeckung.



KERNBEREICHE DES ADVISORYS

Wo der Fokus liegt

- 1. Organisationsdesign** — Strukturierung effektiver Zusammenarbeit zwischen Entwicklung, Testing, Product Management und UX
- 2. Recruiting und Talentstrategie** — Bewertung und Entwicklung von Engineering- und Qualitätsfähigkeiten
- 3. Engineering-Kultur und Führung** — Kommunikationsmuster, Entscheidungsstrukturen und Bedingungen für Höchstleistung
- 4. Führungsentwicklung** — Unterstützung von Engineering Managern und Directors bei organisatorischen und personellen Herausforderungen
- 5. Strategische Positionierung von Qualität** — Definition der Rolle von Quality Engineering innerhalb moderner Produktorganisationen

ADVISORY-FORMAT

Wie die Zusammenarbeit funktioniert

Standard Advisory	Premium Advisory
Preis auf Anfrage	Preis auf Anfrage
Monatliche Leadership-Strategiesitzung (60–90 Min.)	Monatliche Leadership-Strategiesitzung (90–120 Min.)
Asynchroner Advisory-Zugang für strategische Fragen	Priorisierter asynchroner Advisory-Zugang (48-Stunden-Antwort)
Jährliche Review der Engineering-Organisation	Vierteljährliche Review der Engineering-Organisation
—	Ad-hoc-Soundboarding für zeitkritische Führungsentscheidungen

Die Engagements sind auf eine geringe Anzahl von Organisationen gleichzeitig begrenzt, um Tiefe und Fokus zu gewährleisten.

Mindestverpflichtung: sechs Monate. Organisationsveränderung verläuft über einen längeren Zyklus als monatliche Sprints. Sechs Monate sind der minimale Horizont, auf dem bedeutsame Veränderungen in Kollaborationsmustern, Engineering-Kultur und Entscheidungsfindung



sichtbar werden — und ab dem die Advisory-Beziehung die Kontexttiefe erreicht hat, um bei komplexen, sensiblen Führungsfragen wirklich Nutzen zu stiften.

HINTERGRUND DES ADVISORS

Ilari Henrik Aegerter

Ilari Henrik Aegerter ist Gründer und CEO der House of Test GmbH, einer auf Softwarequalität und Test Engineering spezialisierten Unternehmensberatung. Über mehr als zwei Jahrzehnte hat er Engineering- und Qualitätsorganisationen in der Medizintechnik, im globalen E-Commerce und in der Produktberatung geführt — und ist eine beharrliche Stimme für rigorose, professionelle Softwarequalität an der Schnittstelle zwischen Engineering Excellence und organisatorischer Wirksamkeit.

AKTUELLE POSITIONEN

- ▶ **Gründer & CEO, House of Test GmbH** — spezialisierte Unternehmensberatung für Softwarequalität und Test Engineering, Schweiz (2015–heute)
- ▶ **Mitglied, Board of Advisors, Disqnet** — KI-natives Security-Hardware-Unternehmen (2026–heute)
- ▶ **Präsident, GreaTest Quality Convention** — Community für Softwarequalitäts-Fachleute in Zürich (2022–heute)
- ▶ **Patron, Meetup of Test Zürich** — Förderung des Handwerks des Softwaretestens (2015–heute)

FRÜHERE POSITIONEN

- ▶ **Manager Quality Engineering Europe, eBay** — Führung des Quality Engineerings in verteilten, hochdurchsatzfähigen E-Commerce-Systemen auf europäischer Ebene
- ▶ **Manager Software Verification, Phonak AG** — Qualität und Verifikation in der regulierten Medizinproduktentwicklung (Hörtechnologie)
- ▶ **Vice President, Association for Software Testing** — verschiedene Führungsrollen innerhalb des internationalen Berufsverbandes
- ▶ **Präsident, International Society for Software Testing** — Führung des internationalen Berufsverbandes
- ▶ **Dozent** — **CAS Software Testing, OST** — Weiterbildungsstudiengang, Ostschweizer Fachhochschule



Leadership Quality Advisory | Ilari Henrik Aegerter | House of Test

AKADEMISCHER HINTERGRUND

- ▶ **MAS Software Engineering** — OST — Ostschweizer Fachhochschule
- ▶ **Allgemeine Sprachwissenschaft** — Universität Zürich
- ▶ **Soziologie** — Universität Zürich

NÄCHSTER SCHRITT

Das Gespräch beginnen

Wenn die hier beschriebenen Herausforderungen vertraut erscheinen, ist der sinnvollste erste Schritt ein kurzes, direktes Gespräch — typischerweise 30–45 Minuten — um zu prüfen, ob eine echte Eignung besteht, und zu verstehen, wo die wirkungsvollsten Hebel liegen.

Contact: ilari.aegerter@houseoftest.ch | +41 78 804 03 25 | www.houseoftest.ch